

Rossdorf-Post

Jahrgang 8, Nr. 7/8



Juli/August 1992

Mitteilungsblatt der Bürgervereinigung Rossdorf e.V.

A large, hand-drawn poster for a festival. The poster is filled with various illustrations and text. At the top left, there's a scene with a person behind a bar labeled 'Snitten und Zapfen'. Below it, a text box says 'Anna, Eva + Papa Wipperf haben gemalt. Ein Fisch ist versteckt. Wer findet ihn?'. To the right, the letters 'BVR' are written in a large, stylized font. Below that, there's an illustration of a person behind a counter with a sign that says 'Längnese Eis'. In the center, the word 'Festival' is written in a large, bold, stylized font. To the right of 'Festival', there's a box with the date '22. Aug. 92'. Below 'Festival', there's a box with the text 'Sitzten, Würstla und Bier und Sprudel'. To the right of that, there's a box with the text 'Knaxburg'. At the bottom left, there's a drawing of a building labeled 'Hochhaus'. At the bottom center, there's a box with the text 'ab 11:00'. At the bottom right, there's a box with the text 'Tanzen'. The poster also features various musical notes and other decorative elements.

Snitten und Zapfen

BVR

Anna, Eva + Papa Wipperf haben gemalt. Ein Fisch ist versteckt. Wer findet ihn?

Rossdorf

Festival

Capri
Mozart
Bismarck
Cornel
Blüthgen
Vogel
Küss mich!

Längnese Eis

und Musik

22. Aug. 92

SPV-05

Sitzten, Würstla und Bier und Sprudel

Knaxburg

Hochhaus

stadtkapelle

ab 11:00

Tanzen

Expertenmeinung oder gesunder Menschenverstand? Zum Thema „Deponie-Standorte“

(hs/hls) Es ist unglaublich, was in letzter Zeit den Bürgern in und um Nürtingen zugemutet wird, wenn es um den Standort von geplanten Deponien geht: Eine einzigartige Massierung in unserem Raum! Wie lange lassen wir Bürger (und Bürgerinnen!) uns das denn eigentlich noch gefallen?

Sollten die Deponiestandorte „Kirchert“ und „Webersbuckel“ verwirklicht werden, so wäre das nicht nur ein Verbrechen am Wald, sondern beim letzteren Standort auch ein Verbrechen an wehrlosen Kindern und Jugendlichen (Schwerhörigenschule)! Vielleicht sind ja die Verantwortlichen der Meinung, „die hören ja sowieso nichts“ – dann aber sollten sie sich schnellstens mit der Situation hörbehinderter Menschen auseinandersetzen.

Wie ist es möglich, daß da, wo „normale“ Bürger mit einem „normalen“ Menschenverstand der Ansicht sind, daß eine Deponie in gesundem Wald unsinnig ist, weil wir damit den Ast, auf dem wir sitzen, selbst absägen, sogenannte „Gut“achter zu genau dem entgegengesetzten Schluß kommen? Das ist bestürzend!

Wir denken, es ist an der Zeit, uns gegen derartige „Experten“ zur Wehr zu setzen. Nicht alles, was unter dem Deckmantel der Wissenschaftlichkeit läuft, ist dem Menschen auch dienlich! Das ist ja nun hinlänglich bekannt! Wir fordern unsere Politiker auf (die ja immerhin von uns gewählt sind und bezahlt werden!), sich nicht nur auf eine sogenannte Expertenmeinung zu stützen, sondern endlich den eigenen Verstand zu bemühen! Immerhin geht es um uns, um unsere Gesundheit, um die Natur um uns herum, die unser aller Lebensraum ist – und da sind wir allemal unsere eigenen Experten! Und wenn schon Experten: Wäre es spätestens jetzt nicht geboten, einen zweiten Gutachter (oder eine Gutachterin?) zu bestellen?

Haben Sie, liebe Roßdorferinnen und Roßdorfer, sich mit den geplanten Maßnahmen bereits abgefunden? Dasselbe fragen wir auch unsere Nachbargemeinden, deren Bürgermeister und Ortschaftsräte, die doch ebenso betroffen sind!

Wir sind jetzt an einem Punkt, wo schriftlich geäußerte Bedenken offensichtlich nichts mehr nützen, sondern ignoriert werden. Deshalb sollten wir andere Schritte ergreifen!

Kommen Sie auf uns zu, machen Sie Vorschläge und helfen Sie mit! Wir warten auf Ihre Reaktion! Nur gemeinsam können wir es erreichen!

Die Bürgervereinigung Roßdorf e.V.

P.S.: Was uns persönlich interessiert: Zeichnet für das oben genannte Gutachten eigentlich auch eine Frau verantwortlich – oder entscheiden hier wieder einmal nur Männer?

Zu diesem Thema erreichte uns auch ein Schreiben des Schwäbischen Albvereins e.V., Ortsgruppe Nürtingen, an den Landrat (veröffentlicht auch in der Nürtinger Zeitung vom 5. Juni):

Geplante Erd- und Mülldeponien im Bereich Nürtingen

Sehr geehrter Herr Landrat!

Mit großer Bestürzung verfolgt der Schwäbische Albverein Nürtingen die Pläne des Kreises Esslingen zur Mülldeponierung in der näheren Umgebung der Stadt Nürtingen.

Zu den zwei bereits bestehenden Mülldeponien Blumentobel und der früheren Deponie Hintere Halde sind gleich zwei weitere Großdeponien Webersbuckel und Kirchert in unmittelbarer Nähe der Stadt Nürtingen und Gemeinden Frickenhausen und Großbettlingen vorgesehen.

Eine derartige Massierung von Deponien in direkter Nähe von Wohngebieten stellt eine unerträgliche Belastung dar. Hinzu kommt als weitere Belastung das geplante Kompostwerk zwischen Autobahn und Reudern.

Die aus der Lage dieser Deponien zur Stadt sich ergebende Verkehrszunahme würde die jetzt schon angespannte Verkehrssituation im Stadtbereich außerordentlich verschärfen. Die massive Zunahme des Schwerverkehrs würde zu erheblicher Steigerung von Lärm, Abgasen, Erschütterungen, Verkehrsstaus und Verkehrsfährdungen führen. Davon betroffen wären nicht nur die Anwohner der Zufahrtsstraßen, sondern die Bevölkerung der gesamten Stadt Nürtingen.

Der Albverein sieht in der Zerstörung großflächiger Waldbestände schwerwiegende Eingriffe in Natur und Umwelt. Es ist deprimierend zu sehen, wie wertvolle Naturräume wie zum Beispiel das Gebiet Webersbuckel mit seiner Artenvielfalt und seinen wundervollen Eichenaltbeständen rücksichtslos zerstört werden sollen.

Es gehört zu den Aufgaben des Schwäbischen Albvereins sich in seinem gesamten Wirkungsbereich für den Erhalt solcher Gebiete einzusetzen. Die Erholungsfunktion der stadtnahen Waldgebiete, insbesondere Webersbuckel und Kirchert, die von Nürtingen und Frickenhausen ohne Auto erreichbar sind, würde zunichte gemacht.

Wenn schon die Weiterführung der bestehenden Deponien Blumentobel und Hintere Halde unvermeidlich sein sollte, fordern wir, auf die Anlage der zusätzlichen Mülldeponien Webersbuckel und Kirchert zu verzichten. Es muß jedoch das Anliegen aller Verantwortlichen im Kreistag und in den Parteien sein, alles, aber auch wirklich alles daran zu setzen, in der Bevölkerung auf die Vermeidung von Müll hinzuwirken. Nach unserer Auffassung fördert die zusätzliche Anlage von Deponieflächen die Müllzeugung.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Hollenbach, Vorsitzende; gez. Langer, Stellvertreter;

gez. Haas, Fachwart Naturschutz

Zweierlei

Der Akazien Blütenduft
sommerschwer erfüllt die Luft –
ich finde ihn betörend.

Doch wenn der Boden Nahrung braucht
und vor mir wird ein Feld gejaucht,
empfind' ich das als störend.

Divergensius

Theaterfahrt nach Grötzingen

Auch dieses Jahr fahren wir wieder nach Grötzingen, um in den Genuß einer Vorstellung zu kommen. Das Stück heißt „Ein Dorf ohne Männer“ (Lustspiel von Ödön von Horvath). **Termin: Samstag, 5. September, Abfahrt ab Dürrerplatz: 19.30 Uhr, Fahrpreis inklusive Eintritt: 24 DM**, Anmeldung und Vorauszahlung: Salon Hihn.



Impressum

Roßdorf-Post

Mitteilungsblatt der Bürgervereinigung Roßdorf e.V.

Verantwortlich:

Hans Salzinger (hs), Christa Geil (cg), Waldtraut Welser (ww)

Redaktion:

Hans Berger (bg), Horst Bohnacker (hb), Jürgen Grau, Günther Hindemith, Edeltraud Hoffmann (ho), Hanneliese Salzinger (hls), Brunhilde Seifert (bs),
Titelgrafik: Hanns Hub †.

Druck: Senner-Druck, Nürtingen.

Es gilt die Anzeigen-Preisliste vom 1. März 1991.

Auflage: 1830 Stück

Redaktionsschluß für die September-Ausgabe und Anzeigenannahmeschluß: 6. August.

Redaktionsbriefkasten: Rembrandtstraße 17/72.

Konten: Kreissparkasse Nürtingen (BLZ 611 500 20) 56 001 383

Volksbank Nürtingen (BLZ 612 901 20) 508 060 001

Achtung: Die „Roßdorf-Chronik“ wird gedruckt!

Geehrte Leser!
 (gh) Vielleicht können Sie sich daran erinnern, daß die Redaktion dieser Zeitung ab Oktober 1988 den Versuch gemacht hatte, die „Roßdorf-Chronik“ fortlaufend abzdrukken.– Schlicht aus Platzmangel ließ sich diese Absicht leider nicht durchhalten.
 Der Vorstand der BVR hat sich nun entschlossen, anläßlich des 25-jährigen Jubiläums des Stadtteils die „Roßdorf-Chronik“ drucken zu lassen.– Auf den neuesten Stand gebracht und reich bebildert wird darin die Frühgeschichte sowie die Entstehung und Entwicklung dieses jüngsten Nürtinger Stadtteils geschildert.
 Um ermitteln zu können, wieviele Exemplare dieser sicher viele unserer Bürger interessierenden Schrift gedruckt werden müssen, bitten wir um Vorbestellung auf untenstehendem Vordruck.
 Jedes Mitglied der BVR kann 1 Exemplar zum Preis von 5 DM bestellen, ansonsten kostet das Stück 10 DM.
 Denken Sie bitte daran, daß Sie unter Umständen Verwandten und Freunden mit der „Roßdorf-Chronik“ eine Freude machen können.
 Mir freundlichen Grüßen
 Ihre BVR

Dieser Bestellabschnitt sollte **bis zum 1. August** bei einer der folgenden Adressen abgegeben oder eingeworfen werden:
 Salon Hihn am Dürerplatz
 Kreissparkasse Nürtingen am Dürerplatz
 Frau Hoffmann, Dürerplatz 4, Wohnung 20
 Hans Salzinger, Am Kirchert 3
 Horst Ackermann, Liebermannstraße 1,
 Waldtraud Welser, Liebermannstraße 1
 Günther Hindemith, Im Malerwinkel 35
 Christa Geil, Im Malerwinkel 27
 Renate Henner, Am Reitplatz 1
 Brunhilde Seifert, Grünwaldstraße 51
 Klaus Eicher, Cranachweg 7
 Redaktionsbriefkasten: Rembrandtstraße 17/72

CHRONIK
Nürtingen-Roßdorf

Geschichte und Entstehung eines Stadtteils



Eine Dokumentation von Ernst Cibis

Herausgeber: Bürgervereinigung Roßdorf e.V.

Format: 15 x 21 cm

Bestellschein

Ich bestelle hiermit 1 Mitgliederexemplar der „Roßdorf-Chronik“ zum Preis von 5 DM
 ___ weitere Exemplare zum Preis von 10 DM

Vor- und Nachname: _____

Telefon: _____

Anschrift: _____

Unterschrift _____

Die bestellten Exemplare werden mir Anfang Oktober überbracht.

Roßdorf-Hocketse, Samstag, 22. August

Liebe Mitbewohner des Roßdorfs,
 die Organisation der Hocketse bewältigen die Damen und Herren des Vorstandes der BVR allein. **Für die Durchführung des Festes brauchen wir Ihre Unterstützung.** Diese kann in der Mithilfe bestehen oder in einer **Spende** zum Kuchenbuffet.
 Damit wir planen können, bitten wir Sie um die **Rückgabe des ausgefüllten Abschnitts bis zum 15. August** beim Friseursalon Hihn, Dürerplatz oder bei Frau Geil, Im Malerwinkel 27.
 Wir hoffen auf ein reges Echo und freuen uns über jede Rückmeldung
 gez. Vorstand BVR

Ich leiste einen Beitrag durch _____ Kuchenspende
 (am 22. August, ab 12 Uhr im Gemeinschaftshaus abgeben)

- Ich helfe beim
- Kuchenbuffet Spülen
 - Abräumen Aufräumen Bedienen
 - Ich stelle mich als Aufsicht bei Spielen zu Verfügung
 (bitte ankreuzen, was Sie machen möchten)

Name _____

Anschrift _____

Telefon _____

wohnen & sparen
 Fachmärkte für textiles Wohnen

Willy Steinhilber GmbH · 7440 Nürtingen · Max-Eyth-Straße 30 · Telefon (07022) 41676

Solidarität!

Als Sonderschullehrer für erziehungsschwierige Kinder erklären wir uns solidarisch nicht nur mit den Kindern und Jugendlichen der Schwerhörigenschule Nürtingen, sondern auch mit den dort arbeitenden Lehrern sowie allen anderen Personen, die sich für das Wohl der Schüler einsetzen. Es ist empörend, einen Standort für eine Mülldeponie in der Nähe gerade dieser Schule auch nur in Erwägung zu ziehen! Aber für einige Politiker ist es wohl leichter, am „Tag der Behinderten“ salbungsvolle Reden zu schwingen, als sich vor Ort mit aller Tatkraft dafür einzusetzen, daß behinderten Menschen das Leben nicht noch schwerer gemacht wird! Wir kämpfen hier im Roßdorf selbst gegen eine geplante Deponie im Kirchertwald. Aber der Standort „Webersbuckel“ erfüllt uns vollends mit Zorn und Wut!
Hanneliese und Hans Salzinger

Verkehrsspiegel

Als Antwort auf die Bitte der BVR, an der abbiegenden Vorfahrt Max-Eyth-Straße/Roßdorfweg einen Spiegel anzubringen, erreichte uns folgendes Schreiben der Stadt:

Sehr geehrter Herr Salzinger, die Verkehrsschau der Stadt Nürtingen hat sich in ihrer Sitzung am 11. März 1992 mit der Anbringung eines Verkehrsspiegels an der Einmündung Max-Eyth-Straße/Roßdorfweg beschäftigt. Übereinstimmend sind die Mitglieder der Verkehrsschau der Auffassung, daß der Anbringung eines Verkehrsspiegels nicht zugestimmt werden kann.

Ein Spiegel bringt nur dort eine Verbesserung, wo ohne ihn keine Sicht vorhanden ist. An der oben genannten Stelle sind jedoch die Sichtverhältnisse nach Abänderung der Fahrbahnmarkierung sowie Zurückschneiden des Pflanzenbewuchses durchaus ausreichend. Erforderlich ist nur ein langsames Heranfahren an die Einmündung und sorgfältiges Beobachten des Verkehrs. Ergänzend führten die Vertreter der Polizei aus, daß nach anfänglichen Schwierigkeiten mit der Umstellung der Vorfahrtsregelung sich seit Änderung der Fahrbahnmarkierung keine Unfälle mehr ereigneten. Ebenso wurde darauf hingewiesen, daß ein Großteil der Kraftfahrer erhebliche Probleme mit der Benutzung eines Verkehrsspiegels hätten und somit keine Verbesserung zu erreichen wäre.

Aus diesen Gründen sehen wir leider keine Möglichkeit, einen Verkehrsspiegel anbringen lassen zu können.

Mit freundlichen Grüßen
Reutter



„Der Umwelt zuliebe“ Kinder halfen beim Waldputzen

Kürzlich trafen sich einige kleine Helfer, den Unrat aus dem Wald zu sammeln.

Sie staunten sehr über die übelriechenden Pampers, leeren Flaschen, Kleider einer Altkleidersammlung, – die im Wald landeten, – über die Motorhaube eines Autos, Zeitungen, Papier und Dosen. Vielen Dank an die kleinen Helfer. (E. Maisch)

Und die BVR dankt Frau Maisch für ihre Initiative!

Leserbrief-Ecke

Leserbrief an die Roßdorf-Post

Ist es wahr, daß die Bürgervereinigung bei der Stadt beantragt hat, daß man die Wiesen auf dem Auffüllgelände rund um's Roßdorf III – wir hier nennen es „die Wildnis“ – niedermäht? Und daß man diese **Anfang Mai** niedermäht? Anfang Mai, wenn alles zu wachsen und in die Höhe zu schießen beginnt, wenn die Natur endlich grün wird, richtet man dahinten eine riesige Wüste an! Haben die Saubermänner vom Roßdorf noch nie etwas davon gehört, daß im Mai die Wildblumen wachsen und zur Blüte kommen, daß im Gras bestimmte Vogelarten nisten, Kröten und andere Kleintiere spazieren gehen und selbst die Heuernte in der Landwirtschaft von alters her im Juni ist?

Der Beauftragte der Stadt, den ich ansprach, erklärte mir: „Da wächst doch nichts mehr“. Wenn Roßdorfer in diesem Gebiet nichts mehr haben wachsen sehen, sollten sie sich mal die Liste zu Gemüte führen, die mein 12jähriger Sohn erstellt hat, was da alles wächst! Die Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit; es sind alles Pflanzen, die er im letzten Sommer von April bis Oktober dort gefunden und bestimmt hat. Zweifellos war das Gebiet ziemlich unzugänglich – Gott sei Dank, sollte man wohl sagen, sonst hätten vermutlich einige der seltenen Pflanzen dort keine Chance gehabt, sich zu entfalten, so, wie sie dieses Jahr wohl keine Chance bekommen werden, zumindest nicht die Blumen des Frühlommers.

Wenn Sie wieder einmal bei der Stadt einen Antrag stellen, daß das Gebiet gemäht werden soll, dann bitte im Oktober, und wenn Sie es unbedingt zweimal im Jahr haben wollen, nicht vor Juni! Ob die Sibirische Schwertlilie es nicht vorziehen würde, wenn sie in Ruhe gelassen würde?

Mit freundlichen Grüßen Dr. Hildegard Zürn-Müller

Antwort auf den Leserbrief von Frau Dr. Zürn-Müller

Sehr geehrte Frau Dr. Zürn-Müller, jawohl, ein „Saubermann“ vom Roßdorf, der Unterzeichnende, hat bei der Stadt angeregt, die Wiesen auf dem Auffüllgelände rund um das Roßdorf III zu mähen, da sie mehr als meterhoch verkrautet waren, sodaß befürchtet werden mußte, daß ein Frühlingsaustrieb der Pflanzen stark behindert, wenn nicht sogar verhindert würde, was allein schon für den auf Ihrer Liste mit aufgeführten Hufplattich nachträglich bewiesen wurde. Ich hatte darüber hinaus bei der Stadt die Übernahme der Kosten für das großflächige Ausbringen von Saatgut für Wiesenblumen auf dem zu mähenden Gelände angesprochen – ein Beweis, daß wir keine Verödung des Geländes anstreben.

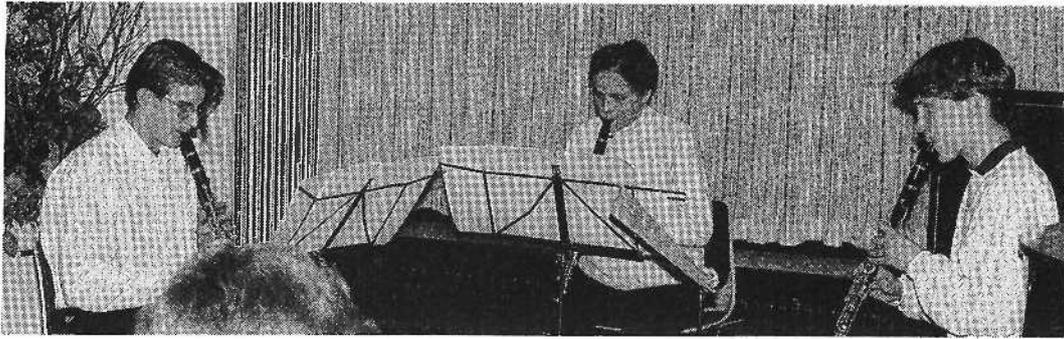
Freilich regte ich das Abmähen bei der Stadt bereits im Winter an und hatte auf den Zeitpunkt der praktischen Durchführung keinen Einfluß, verließ mich vielmehr auf die fachkundige Beurteilung durch das Tiefbauamt – Abteilung Gartenbau –, das nicht nur im Roßdorf, sondern an vielen anderen Stellen der Stadt bisher große Liebe und Sachkenntnis bei der Pflanzung und Erhaltung von öffentlichem Grün bewiesen hat. Es sollte deshalb wohl der Stadt auch für die Zukunft überlassen bleiben, die Notwendigkeit und das eventuelle Mähen der obengenannten Flächen selbst zu beurteilen. Vielleicht ist es garnicht jedes Jahr nötig. Der verbesserungsbedürftige Zustand im Winter dieses Jahres war ja auch nicht innerhalb eines Jahres entstanden.

Bei dieser Gelegenheit bewegt mich ein anderer Gedanke: Könnte die offensichtlich große Sachkenntnis Ihres Sohnes in der Botanik nicht auch anderweit im allgemeinen Interesse nutzbringend eingesetzt werden? Sie wissen vielleicht um unser gemeinsames Bemühen gegen die im Kirchertwald geplante Mülldeponie. Möglicherweise wachsen auch dort Pflanzen, die des Schutzes bedürfen und auch ein Argument gegen die Deponie sein könnten. Ob er sich vielleicht wohl damit auch einmal befassen könnte? Wir wären hierfür sehr dankbar.

Mit freundlichen Grüßen

Horst Ackermann, Vorstandsmitglied der BVR

S. 5 und 6: Das Blatt zum Herausnehmen! →
Fortsetzung zum Thema „25 Jahre Roßdorf“ folgt.



Schüler der Jugendmusikschule Nürtingen



In der ersten Reihe von links nach rechts: Frau und Herr Nauendorf (Stadtrat), Herr Dr. Czernoch (Stadtrat), Frau Salzinger (BVR), Herr Kilper und Herr Rehm (Architekten des Roßdorf), Herr Kurz (Stadtbaudirektor), Herr und Frau Bachofer (OB), Frau und Herr Grötzing (ehemaliger evangelischer Pfarrer im Roßdorf).

25 Jahre Roßdorf

Impressionen von der Eröffnungsfeier



„... Drum meine ich, es wär' am besten, sich schnellstens wieder anzumästen ...“



Frau Hoffmann dankt unserem Lokalpatriotikus Horst Ackermann



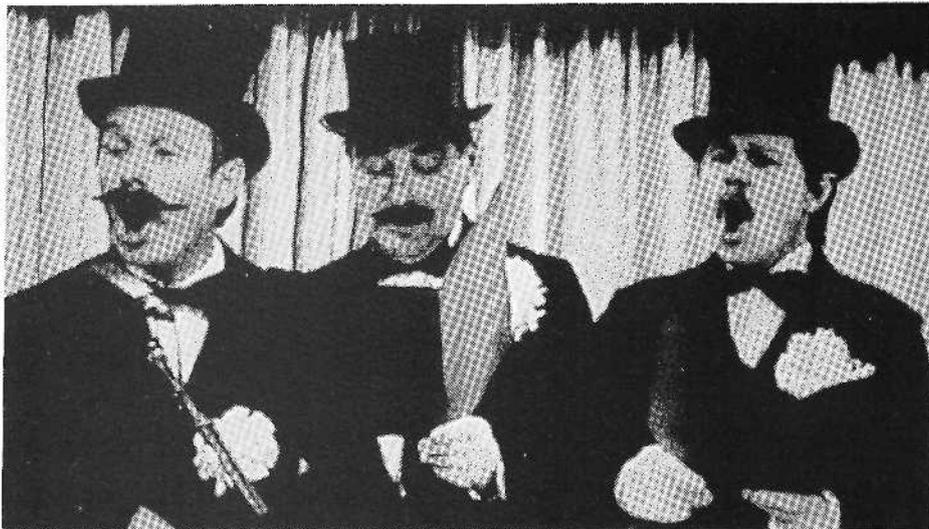
Musikalische Darbietungen



Kinder der Roßdorfschule



Der vom Fernsehen bekannte
Künstler Herr Reinhardt



Die weltbekannten Comedian Harmonists (SpV 05)

Kirchliche Angebote

Evangelische Kirchengemeinde

Gottesdienste

- Sonntag, 5. Juli, 9.30 Uhr Gottesdienst mit Taufen (Breuning)
keine Kinderkirche
Kirchenkaffee – Eine-Welt-Laden
- Sonntag, 12. Juli, 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Scharpf, Enzenhardt)
keine Kinderkirche
- Sonntag, 19. Juli, 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Scharpf, Enzenhardt)
keine Kinderkirche
- Sonntag, 26. Juli, 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfarrer i. R. Lauffer, Roßdorf)
keine Kinderkirche
- Sonntag, 2. August, 9.30 Uhr Gottesdienst (Breuning)
keine Kinderkirche
- Sonntag, 9. August, 9.30 Uhr Gottesdienst (Breuning)
keine Kinderkirche
- Sonntag, 16. August, 9.30 Uhr Gottesdienst (Breuning)
keine Kinderkirche
- Sonntag, 23. August, 9.30 Uhr Gottesdienst (Breuning)
Kindergottesdienst
- Sonntag, 30. August, 9.30 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl (Breuning)
Kindergottesdienst

Schulgottesdienste

Für alle Schüler der Klassen 1 bis 4 findet am Dienstag, 18. August, um 9.30 Uhr ein ökumenischer Schulanfangsgottesdienst statt. Die Eltern sind gerne dazu eingeladen. Am 22. August ist um 9.30 Uhr der Gottesdienst für **Schulanfänger und ihre Eltern** (ökumenischer Gottesdienst).

Termine

2. Juli, 9.30 Uhr: ökumenische Kinderwagenandacht
25. August, 15 Uhr: Gemeindedienst
26. August, 14 Uhr: Seniorenbasteln
27. August, 19.30 Uhr: Ökumenischer Arbeitskreis
Die Jugendgruppen beginnen wieder direkt nach den Schulferien.
Mädchenjungchar Klasse 3 und 4 mit Steffi und Margit, freitags 16 bis 17.30 Uhr.
Mädchenjungchar Klasse 5 bis 7 mit Simone und Frauke, montags 17 bis 18.30 Uhr.
Jugendkreis für 14 bis 17jährige, donnerstags 19 bis 20.30 Uhr
Kreis für junge Erwachsene, mittwochs 19.30 bis 21 Uhr

Katholische Gemeinde

Gottesdienste im Stephanushaus/St. Stephanus

14. Sonntag im Jahreskreis, 5. Juli, 9 Uhr, Gottesdienst
15. Sonntag im Jahreskreis, 12. Juli, 9 Uhr, Gottesdienst
16. Sonntag im Jahreskreis, 19. Juli, 9 Uhr, Gottesdienst
17. Sonntag im Jahreskreis, 26. Juli, 9 Uhr, Gottesdienst
18. Sonntag im Jahreskreis, 2. August, 9 Uhr, Gottesdienst
19. Sonntag im Jahreskreis, 9. August, 9 Uhr, Gottesdienst
20. Sonntag im Jahreskreis, 16. August, 9 Uhr, Gottesdienst
21. Sonntag im Jahreskreis, 23. August, 9 Uhr, Gottesdienst
22. Sonntag im Jahreskreis, 30. Juli, 9 Uhr, Gottesdienst
Dienstag, 18.30 Uhr, Rosenkranz
Mittwoch, 7 Uhr, Laudes
Donnerstag, 18.30 Uhr, Messe (nicht in den Ferien!)

Gesamtgemeinde

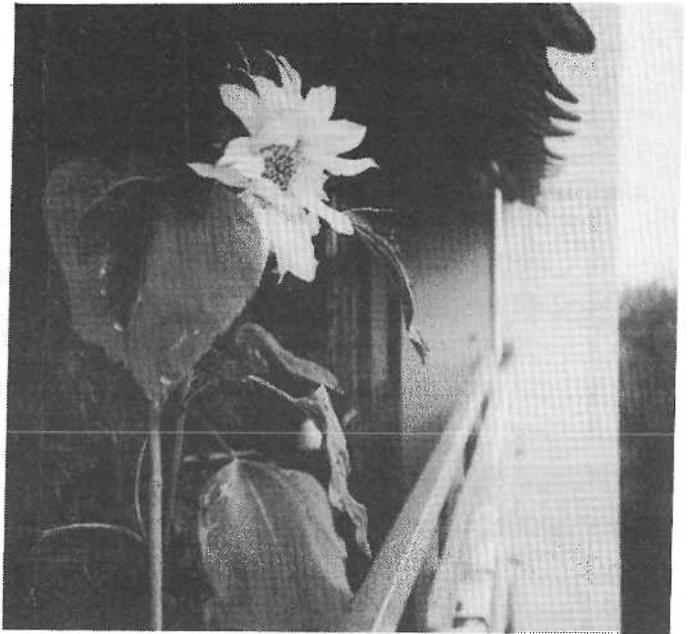
Sonntag, 16. August, 18.30 Uhr, Vespertgottesdienst in St. Johannes. Anschließend Verabschiedung der „alten“ Mitarbeiter und Begrüßung der neuen im Gemeindehaus, Vendelastraße. Die ganze Gemeinde ist dazu herzlichst eingeladen.

Ferienfreizeiten

10. bis 21. August: Stadtranderholung für Senioren im Pantl, Auskunft erteilt das Sekretariat der katholischen Gemeinde, Telefon 80 71.

Tadellose Sitzgarnitur

günstig zu verkaufen. Telefon 4 36 99, Liebermannstraße 1



(hs/hls) Natur im 9. Stock – ganz zufällig da gewachsen, vielleicht von einem Vogel ausgesät. 8 Blütenknospen hat diese Sonnenblume – ob sie wohl alle aufgehen? Foto: hs

Ökumenische Angebote

Kinderwagenandacht: 2. Juli, 9.30 Uhr

Sommerwoche in Erkenbrechtweiler

vom 8. bis 14. August, Auskunft: Frau Grosse, Telefon 4 41 94

Kaffeemittag

Jeden Donnerstag ab 15 Uhr (nicht in den Ferien)

Eine-Welt-Gruppe

Der Laden ist jeden Donnerstag von 16 bis 18 Uhr geöffnet (außer in den Ferien)

Nachbarschaftshilfe

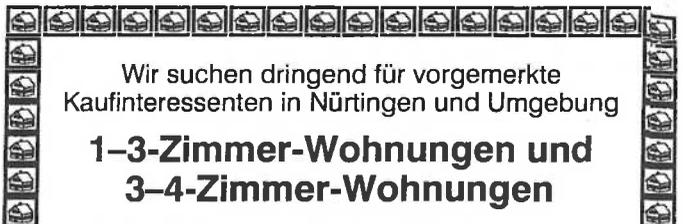
Telefon 4 65 95, Montag bis Freitag, von 8 bis 17 Uhr

Senioren-Club Roßdorf

Achtung: Halbtagesausflug nach Blaubeuren, Dienstag, 15. September, Abfahrt ab Dürerplatz erst um **13 Uhr**. Anmeldung: Frau Schauer, Am Reitplatz 1, Telefon 4 37 60.

Mütter helfen Müttern

Der Stadtteil Roßdorf wächst, gerade auch durch den Zuzug junger Familien. Die Kirchengemeinden möchten Müttern mit Kindern zwischen 2 und 5 Jahren die Möglichkeit bieten Kontakt zu bekommen und den Kindern Kontakte zu Gleichaltrigen zu ermöglichen. Denkbar sind einerseits wöchentliche Treffen vormittags zwischen 9 und 11 Uhr. Die Mütter müßten sich dazu absprechen, wer von ihnen jeweils einen solchen Vormittag gestaltet. Andererseits könnten sich jeweils 2 bis 4 Mütter zusammenschließen und die Kinder wären jeweils im Wechsel bei einer Mutter. Der Gewinn für die Mühe sind freie Vormittage. Als Termin für ein Vortreffen schlagen wir den Donnerstag, 27. August, 18 Uhr, im Stephanushaus vor.



Wir suchen dringend für vorgemerkte
Kaufinteressenten in Nürtingen und Umgebung

**1-3-Zimmer-Wohnungen und
3-4-Zimmer-Wohnungen**

Wekerle Immobilien

Alleestraße 35, 7440 Nürtingen, Telefon (0 70 22) 3 40 75

HAUSGERÄTE-KUNDENDIENST

Elektro FETZER

AEG · BBC · NEFF · Küppersbusch · Linde · Zanker
Bempflinger Straße 13, 7441 Großbettlingen

 (0 70 22) 4 29 30

bei Reparatur und Neukauf
für Roßdorf keine Anfahrtkosten

Deininger's Tank- und Wasch-Zentrum

Tanken und waschen mit Service!

	Tanken	Waschen
Mo-Fr	7-19 Uhr	8-12 Uhr 13-19 Uhr
Sa	7-17 Uhr	8-17 Uhr durchgehend
So	9-17 Uhr (Feiertags geschlossen)	(Sonn- und feiertags geschlossen)

Wegen Sperrung
der Steinachbrücke

Anfahrt vorübergehend über Max-Eyth-Straße.

Ford Deininger

Gottlieb-Daimler-Str. 4 · 7440 Nürtingen · Tel. (0 70 22) 7000 27

Max-Eyth-Straße 66 · 7440 Nürtingen · Telefon (0 70 22) 4 20 65

ERNST GNIDA



- 5 Sandplätze
- 2 Schlagwände
- 3 Hallenplätze
- Tennisboutique
- Tennistheke
- Fitneß-Center

**OASE DER ERHOLUNG UND
ENTSPANNUNG · AKTIVES LEBEN
AM WALD UND IM GRÜNEN**

APOTHEKE ROSSDORF

Helmut Voitl · 7440 Nürtingen · Dürerplatz 8

Telefon (0 70 22) 4 33 33

Wir danken für Ihren Besuch und würden uns freuen, Sie weiterhin als Stammkunde zu Ihrer Zufriedenheit bedienen zu dürfen.

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 8.30 bis 12.30 und 14.30 bis 18.30 Uhr,

Samstag 8.30 bis 12.30 Uhr,

Mittwochnachmittags immer geöffnet.

Dr. med. Werner Czernoch

Arzt für innere Krankheiten
Am Buchenhain 26, Telefon 4 16 56

Die Praxis ist

vom 6. bis 25. Juli geschlossen.

Vertretung in dringenden Fällen:

Dr. E. Müller, Dr. Schumacher, Dr. Staffa

Dank an die Stadt für die Aufstellung von Sitzbänken

(hb) Im Namen vor allem unserer älteren Mitbewohner danken wir Herrn OB Bachofer sehr herzlich dafür, daß er sich so prompt für die Realisierung unseres Wunsches nach weiteren Ruhebänken im Kirchertwald eingesetzt hat. BVR

Erfreuliches Resultat:

Viele befolgen bereits Tempo 30

Stadt kündigt schwerpunktmäßige Kontrollen an

(nt) Was schon das Ergebnis der Bürgerbefragung im vergangenen Herbst erhoffen ließ, wird jetzt durch die ersten Messungen eindrucksvoll bestätigt: Der Kraftfahrer in Nürtingen akzeptiert Tempo 30 und hält sich auch daran.

Nach Mitteilung der städtischen Pressestelle sind die Ergebnisse erster Kontrollmessungen in den seit wenigen Wochen eingerichteten Tempo-30-Zonen grundsätzlich positiv. OB Bachofer zeigt sich erfreut über das Resultat, das ihm die städtischen Vollzugsbeamten nach verschiedenen Kontrollen in den einzelnen Gebieten auf den Tisch legten: „Ja zu Tempo 30 war nicht nur ein Lippenbekenntnis. Schon jetzt zu Beginn der neuen Regelung halten je nach Kontrollstelle zwischen 50 und 60% der gemessenen Kraftfahrer Tempo 30 ein.“ Setzt man die Meßlatte bei Tempo 40 an, schneiden die Nürtinger Kraftfahrer ebenfalls nicht schlecht ab. Je nachdem, wo im einzelnen die Radarkontrolle postiert war, wurden zwischen 70 und 80% der Fahrzeuge mit Geschwindigkeiten im Bereich um die 40 km/h gemessen.

Leider gibt es aber nach wie vor unverbesserliche Raser, die mit Geschwindigkeiten zwischen 60 und 70 km/h in den Tempo-30-Zonen im Bild festgehalten wurden. Diese „Ausreißer“ innerhalb des positiven Eindrucks des Fahrverhaltens der Nürtinger Kraftfahrer müssen sich jetzt ganz besonders vorsehen. Wie von der Verwaltung angekündigt wird, beginnen an besonders gefährdeten Stellen innerhalb der Tempo-30-Zonen ab sofort schwerpunktmäßige Geschwindigkeitskontrollen.

Fahrradwege contra Autostraßen?

(bg) In der folgenden Aufstellung seien Hindernisse genannt, die den Radfahrer bei der Benutzung von Radwegen beeinträchtigen:

- Breite der Radwege: oft so schmal, daß ein sicheres Überholen von anderen Radfahrern oder Fußgängern nicht möglich ist
- zu hohe Bordsteine sowie Bodenwellen und Abflußrillen: bedeuten Sturzgefahr
- Unzureichend geschnittene Büsche sowie Grünstreifen: behindern die freie Sicht auf das Verkehrsgeschehen
- ungünstig angebrachte Beleuchtungskörper: sind oft zur Straße hin ausgerichtet und darüber hinaus von Zweigen verdeckt
- unübersichtliche Ampelanlagen und Kurven: zwingen zu Slalomfahren

Aus dieser Aufzählung ist leicht zu ersehen, daß die Sicherheit der Radfahrer oft nicht gewährleistet ist. Radwege gehören ohne WENN und ABER der Straße angegliedert. Würde man Radwege von Straßen nur trennen durch etwa drei Reihen Pflastersteine, dann wären Autofahrer und Radfahrer gleichberechtigte Verkehrsteilnehmer.

AST - Anruf Sammel Taxi (Telefon 3 60 00)

- **Abends** schnell, sicher und preiswert unterwegs
- Anmeldungen von 19 bis 23 Uhr spätestens 30 Minuten vor der Fahrplanzeit.
- stündlich vom **Zentrum zu den Außenbezirken** und zurück
- Auch die **umliegenden Gemeinden** werden vom Bahnhof aus angefahren.
- Bei der Anmeldung bitte Namen, Abfahrtsort, Fahrtziel, Fahrplanzeit und Personenzahl nennen.

Abfahrt Nürtingen (Bahnhof/Schillerplatz)

Ziel: Braike, **Roßdorf**, Enzenhardt, Frickenhausen, Linsenhofen, Beuren, Balzholz, Neuffen, Erkenbrechtsweiler)

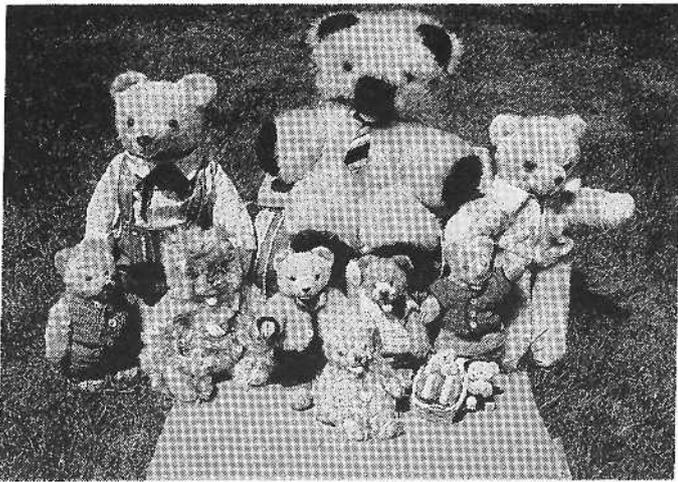
Zeiten: 20.05/21.05/22.05/23.05 Uhr

Abfahrt Roßdorf (Dürerplatz)

Ziel: Stadtmitte

Zeiten: 19.50/20.55/21.55/22.55/23.55 Uhr

KINDERECKE

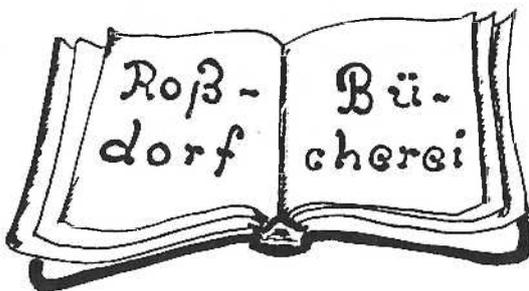


Liebe Kinder, wurde auf dem Bild der Teddy unter den vielen anderen Bären erkannt? Vielleicht entstand diese Gruppenaufnahme bei einer Familienfeier.

Vor einiger Zeit feierte der kleine Werner seinen Geburtstag. An diesem Tag hatte er seine Spielkameraden vom Kindergarten eingeladen; auch sein Patenonkel und seine Patentante waren gekommen. Die Mutti von Werner hatte Kuchen gebacken, den sich die Geburtstagsgäste schmecken ließen. Sein Vati holte eine Kamera, um alle kleinen und großen Gäste aufzunehmen. Auch bei den anschließenden Spielen der Buben im Garten wurden viele Aufnahmen gemacht, und alle freuten sich auf diese Bilder.

Am nächsten Tag wollte Werners Vati den Film einem Fotogeschäft geben, um Abzüge anfertigen zu lassen. Er öffnete den Fotoapparat – und war sprachlos. Hatte er doch vergessen, einen Film einzulegen. Schade, doch bei der nächsten Geburtstagsfeier würde so etwas nicht wieder vorkommen, versprach Werners Vati. Viel Freude wünscht Euch der Teddy. (E.C.)

Liebe Kinder, ich wünsche Euch schöne, erholsame Ferien, kommt gesund wieder, und hoffentlich habt Ihr mehr Glück bei Eueren Urlaubsbildern. Seid begrüßt von Eurer Kindereckentante Brunhilde.



Die Bücherei im Roßdorf

ist in den Sommerferien vom 17. Juli bis 5. August 92 für 3 Wochen geschlossen.
1. Ausleihtag nach den Ferien Freitag 7. August 92

Liebe Anna und Eva Wipper!

(hs) Das Titelblatt, das Ihr gemacht habt, ist ganz toll! Vielen Dank Euch beiden! Und danke auch Eurem hervorragenden Mitarbeiter, dem Papa Wipper!



Schwäbischer Albverein Wanderplan

- | | | |
|---|---|------------------------------------|
| 2. 7. | Kaffeenachmittag
für Mitglieder ab 75 Jahre
Awo-Heim 14.30 Uhr | E. Schweizer/
R. Hollenbach |
| | Radausfahrten in den Ferien | |
|  2. 7. | 2. Abendausfahrt , 18 Uhr
Treffpunkt Kunstschule, Laiblinstegstraße | |
| 5. 7. | Laucherttal | A. Möhrle/F. Sattler |
| 5. 7. | Gebirgswanderung
vom Tannheimer Tal auf den Einstein. | W. Haußmann/B. Rehm |
| Dienstag | Ferienprogramm | R. Hollenbach/A. Hub/
E. Langer |
| 7. 7. | der Stadt Nürtingen
Erlebniswanderung für Kinder beim Albverein | |
|  Freitag | Radausfahrten in den Ferien | |
| 10. 7. | 3. Abendausfahrt , 18 Uhr
Treffpunkt Kunstschule, Laiblinstegstraße | |
| 12. 7. | Mössinger Alb – Heufeld
Karte L 7720 Albstadt | G. Kicherer/
W. Scheider |
|  12. 7. | Radausfahrten in den Ferien
Fahrradtour
durch den Schönbuch
nach Herrenberg, für Geübte | K. Holzhäuser/
W. Haußmann |
| Donnerstag | Radausfahrten in den Ferien | |
|  13. 8. | 8. Abendausfahrt , 18 Uhr
Treffpunkt Kunstschule, Laiblinstegstraße | |
| 16. 8. | Gauwandertag (K)
des Teck-Neuffen-Gaues
in Unterboihingen | M. Kirschbaum/
E. Schweizer |
| 22.–23. 8. | Gebirgswanderung
Brand, Laibersteig, Mannheimer Hütte
Anmeldung erforderlich.
Näheres Telefon 393 69 oder 3 44 92
Karte Freytag und Berndt Nr. 371 | H. Haußmann/
W. Haußmann |
| 23. 8. | Münsinger Alb
Mehrstetten, Böttental, Bärental, Heutal, Mehrstetten
Karten L 7522 Bad Urach/L 7722 Munderkingen | K. Heinrich/G. Rath |
| 28.–30. 8. | Fahrradtour
im Hohenlohischen, für Geübte
Standort Bächlingen. Anfahrt mit Pkw.
Teilnehmerzahl begrenzt. Anmeldung erforderlich.
Näheres Telefon (0 70 22) 4 23 25 | K. Holzhäuser/
E. Dinkelaker |
| 30. 8. | Blaubeurer Alb
Blaubeuren, Rusenschloß,
Nägelesfelsen, Wipplingen, Lauterursprung,
Hohenstein, Weidacher Hütte, Alter Schloßberg,
Kiesental, Herrlingen
Karte L 7542 Blaubeuren | R. Hermann/
H. Kieser |

Schwäbischer Heimatbund

Freitag, 17. Juli, 19 Uhr:
Führung durch den Römischen Gutshof in den Seelen,
NT-Oberensingen



Wertstoffcontainer

Städtischer Bauhof, Gewerbegebiet Au,
Mittwoch und Freitag 13 bis 17 Uhr,
Samstag 9 bis 13 Uhr

**Wir haben Betriebsferien
von Montag, 13. Juli bis Montag, 3. August.
Ansonsten haben wir für Sie bei schönem
Wetter die Gartenwirtschaft geöffnet.**



Auf Ihren Besuch freut sich
**Ihre Familie
Dorfschmid**

**Gaststätte Waldheim
Telefon 4 28 04**

Der Kegelbetrieb geht auch während der Betriebsferien weiter.

**Ihre Roßdorf-Bäckerei empfiehlt zum Frühstück
unser reichhaltiges Brot- und Brötchensortiment,
zum Nachmittagskaffee unsere Spezialitäten aus
unserer hauseigenen Konditorei.
Sonntags und feiertags nachmittags geöffnet**

Bäckerei Herbert Trost

Dürerplatz 7, Telefon 4 12 76

Besuchen Sie unser Café in Frickenhausen beim Rathaus.
Täglich außer montags bis 19 Uhr geöffnet.

Café beim Rathaus, Im Dorf, Frickenhausen, Telefon 4 15 77

Suchen Sie Qualität und Frische?

überwiegend aus **eigenem Anbau**
bieten wir Ihnen jeden **Freitag**
von **14.30 bis 18 Uhr** am **Dürerplatz**
ein reichhaltiges Angebot an
Gemüse, Kartoffeln, Obst
sowie **Hausmacher-Dosenwurst**
aus eigener Haltung und Schlachtung

Auf Ihren Besuch freut sich
Familie Arnold

**„Partnerschaft ist, wenn wir
auch noch Gebrauchtwagen un-
ter 10 000,- DM anbieten.“**



VW Jetta Automatik, 70 PS	4800,-	Opel Kadett GT Bj. 85, 45 PS	8700,-
Citroën 2 CV Ente, Bj. 89, 27 PS	6800,-	Opel Kadett E, 3türig Automatik, 75 PS	9900,-
Kadett E, 5türig Automatik, 75 PS	7900,-	FIAT UNO Modell 88, 44 PS	9900,-
Ford Fiesta Bj. 86, 45 PS	7900,-	Kadett E Caravan Bj. 87, 60 PS	9900,-
Opel Rekord E Diesel, 65 PS	5900,-	Opel Rekord E Mod. 87, 2.2/115 PS	9900,-



LEISCHER GmbH

Ein echter Partner

NÜRTINGEN 0 70 22 - 4 20 55 • WENDLINGEN 0 70 24 - 89 31 • WEILHEIM/T. 0 70 23 - 67 13

IHR BERATER IN ALLEN BAUSTOFF-FRAGEN

Aus eigener Produktion:
Stahlbeton-Fertigaragen
Kaiser - Omnia-Decken
Liapor-Vollmassiv-Decken

Wir liefern
sämtliche Baustoffe
für den Rohbau,
Innen- und Dachausbau,
für die Gartengestaltung
sowie für die Altbausanierung

aus Überzeugung . . .



Gebrüder Ott · Baustoffe GmbH & Co. KG · Max-Eyth-Str. 50
7440 Nürtingen · ☎ (0 70 22) 40 04-0 · Telefax (0 70 22) 4 30 12

Unser Juli-August-Angebot: Sauer- oder Thermo-Dauerwelle DM 95,-



Für eine gute Dauerwelle gibt es keine billige Alternative.

*Man kann eine Dauerwelle nicht ernst genug nehmen! Wir tun es ganz bestimmt!
10 verschiedene Wellen, speziell für Ihr Haar abgestimmt, geben Ihnen und uns
die Gewißheit der besonderen Leistung. Warum sollten wir den Klasse-Haarschnitt
besonders betonen - er ist bei uns ganz selbstverständlich.*

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Salon Hinn Nürtingen-Roßdorf am Dürerplatz
Telefon 4 12 55

☐ frei

☐ frei